



Pfarre Zeltweg



Pfarrblatt



Herbst 2024

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: zeltweg.graz-seckau.at

Titelbild: Pixabay
Fotos: Pixabay



In Seinem Namen versammelt



Bei der jüngsten Veranstaltung im Rahmen von 100 Jahre Caritas in der Steiermark am 12. Juni im Pfarrsaal Zeltweg, „Wenn alles weniger wird“– Wir stellen uns der Armut in der Region Murau Murtal, wurde auch von einer spürbaren Armut gesprochen, die nicht wenige in allen Altersgruppen betrifft: EINSAMKEIT. Mich alleine, vielleicht gar verlassen zu fühlen und das Gefühl zu haben: Ich bin einsam, ist für den, der es nicht kennt, etwas Unvorstellbares. Im Matthäusevangelium ist jenes großartige Wort zu finden: „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Mt 18,20 Jedes Gebet zu zweit, zu dritt, im kleinen, im mittleren und größeren Zusammensein hat eine Kraft. Das Gebet ist es, was die Welt im Innersten zusammenhält, und das ist nicht bloß meine Überzeugung. Zwanzig Jahre des priesterlichen Dienstes lassen mich erkennen, welche Kraft, Hoffnung und Zuversicht da ist, im Namen Jesu, in seiner Gesinnung, auf seine Hilfe bauend, da zu sein. Für mich ist es kostbar geworden, miteinander zu beten. Und mit dem Benediktinermönch P. Leo, 91 Jahre, aus Seckau bringe ich alle bewussten und unbewussten Anliegen, aber vor allem jene, wo meine Weisheit am Ende ist, zu Jesus: „Jesus, jetzt bist DU dran!“ Ich freue mich, dass es in Zeltweg eine Gebetsgruppe gibt, und dass einmal im Monat ein Ereignis stattfindet: „Night of revelation“ für Jugendliche und junge Erwachsene. Lobpreis, Anbetung, Gespräch und Spiel sind im Blickfeld. Gerade in unserer digitalisierten Zeit, wo das Handy beinahe den Platz des Herzens einnimmt, benötigt es Begegnung „face to face“. Im Namen Jesu zusammen zu sein, stärkt das Miteinander, die Verbundenheit zueinander, zu sich selber, zur Welt, die uns einzigartig anvertraut ist. Ich ermutige Sie auch herzlich, sich die Zeit zu nehmen, für die anvertrauten Menschen wie auch für jene, die einem über den Weg laufen, aufmerksam da zu sein und dem konkreten Menschen ein Zuhören zu schenken und ein kleines Wort der Ermutigung zu sagen. Im Grunde ist alles schon da und es geschieht: DU bis unersetzbar da, an dem Ort und Platz wo DU bist!

Rudolf Rappel, Pfarrer

NEU!!!!

Nach Gesprächen im Liturgiekreis und im PGR teile ich Ihnen mit, dass mit 1.

September 2024 bezüglich
SONNTAGSGOTTESDIENSTEN

folgende Ordnung gilt:

Die Sonntage vom 1. bis 15. des Monats
feiern wir mit Beginn um 10:15 Uhr.

Die Sonntage vom 16. bis 31. des Monats
feiern wir um 8:45 Uhr.

Die Wort-Gottesfeier feiern wir 1x im Monat
während des 10:15 Uhr Gottesdienstes.

Die konkreten Termine sind anhand des
Terminkalenders, der Homepage und des
Aushanges ersichtlich.

Pfarrer Rudolf Rappel

**Facetten
der
Armut**



Vom Sammeln als Leidenschaft

Bereits in der Steinzeit frönten die Menschen ihrem Sammlertrieb. Um sich den Lebensunterhalt zu sichern, Brennmaterial zu sammeln oder einfach auch nur, um soziale Kontakte zu pflegen, mussten sie oft lange Strecken zurücklegen. Heute kann ich meine Nahrungsmittel im Supermarkt erstehen. Und doch macht es immer wieder Spaß, im Wald nach Pilzen und Beeren zu suchen, um daraus etwas Köstliches zu bereiten.

Sammeln kann auch zu einem Hobby, zu einer Leidenschaft werden. Es gibt Menschen, die die unglaublichsten Dinge in ihrem Leben horten; ganz einfach, weil es ihnen Spaß macht. Manchmal werden die Sammlungen so umfangreich, dass sie in Form eines Museums der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Was einem niemand nehmen kann, ist die Sammlung von Erfahrungsschätzen, die man im Laufe eines Lebens anhäuft. Es sind sowohl positive als auch viele negative Erfahrungen, die sich da ansammeln. Eine gute Gabe ist es, sich auf die positiven, schönen Momente im Leben zu konzentrieren, sich an ihnen zu erfreuen, sie zu genießen, aus ihnen Kraft zu schöpfen. Negative Erfahrungen gehören in unserem Lebenslabyrinth ebenso dazu, sind notwendig, um vielleicht weitere Fehler zu vermeiden, um in Zukunft etwas besser zu machen. Man sollte sich aber nicht zu sehr auf diese konzentrieren, denn das vergällt einem die Lebensfreude, kann zu Depressionen, im schlechtesten Fall zur Einsamkeit und Isolation führen.

In unserer aktuellen Ausgabe wollen wir Ihnen Menschen vorstellen, die einer Sammelleidenschaft nachgehen. Besonders erwähnen möchte ich Bischof Glettler, der Gebete gesammelt und diese in seinem Buch mit dem Titel „hör Gott“ herausgegeben hat.



Fotos: Pixabay

Franziska Fischer

Wortschätze sammeln

DANKE - BITTE - ICH MAG DICH - DU BIST WICHTIG - DU BIST VON GOTT GELIEBT

Wie leichtfertig doch manche bösen Worte unseren Mund verlassen.

Verletzende, kränkende Worte.
lieblose, verächtliche Worte.
Niederschmetternde, zerstörende Worte.
Worte wie Keulenschläge.
Worte wie Peitschenhiebe.
Worte wie Giftpfeile.

Du kannst sie nicht zurückholen.
Das Unheil, das sie anrichteten,
kannst du nicht rückgängig machen.

Besser,
sich beizeiten einen Vorrat anzulegen
an guten nährenden Worten.

Worte sammeln,
auf die man sich verlassen kann.
Worte, die halten, was sie versprechen.
Wohlthuende, freundliche Worte.
Aufbauende, ermutigende Worte.
Aufrichtige, herzliche Worte.

Gute und böse Worte sind Samenkörner.
Sei gewiss: Die Saat geht auf!

„hörigott“ – eine Gebetssammlung für alle Lebenslagen

Foto: Aichner/dik.at



Hermann Glettler ist seit 2017 Diözesanbischof von Innsbruck. Der gebürtige Steirer, geboren in Übelbach, hat Theologie und Kunst studiert. Er ist nicht nur Priester, sondern gilt auch als Kunstvermittler. Glettler war lange Zeit als Priester in der Pfarre Graz St. Andrä tätig. Zudem verbrachte er Kaplansjahre in der Pfarre Judenburg St. Nikolaus – ist also auch unserer Region verbunden.

Bischof Glettler ist begeisterter Kunstsammler, zudem hat er im Vorjahr eine Sammlung von Gebeten mit dem Titel „hörigott – Gebete in den Klangfarben des Lebens“ herausgegeben. Das Werk ist im Tyrolia-Verlag erschienen. Die Inspiration dazu erhielt er von einem Freund, der an Krebs erkrankte und nicht mehr lange zu leben hatte.

Der Mann begann intensiv zu beten, was ihm in allen Höhen und Tiefen, die er bis zu seinem Tod ein Jahr nach der Diagnose durchlief, eine große Hilfe war.

Glettler sieht in der Gebetssammlung ein Programm. „Aus dem gefürchteten oder banalisierten Herrgott wurde ein Hörigott – das überraschende Resultat einer schlampigen Vokalverschiebung“ – so der Autor wörtlich im Vorwort zu seiner Sammlung.

Beten beginnt mit dem Auf-Hören und Hin-Hören. Das Buch beinhaltet 14 Kapitel, die ein Angebot für sämtliche Lebenslagen anbieten. Zudem bereichern Gebete aus anderen Religionen die Sammlung und bieten sozusagen ein Angebot, über den Tellerrand hinauszusehen. Glettler betont in seinem Vorwort auch, dass letzten Endes nicht die Worte allein zählen, sondern in erster Linie die Liebe.

Das Gebet „Hängematte“ aus dem Buch führt uns deutlich vor Augen, wie sehr man auf Gott vertrauen kann. Man kann sich im wahrsten Sinne des Wortes fallen lassen, sofern man bereit dazu ist.

Hängematte

Wenn mir alles zu viel wird,
die überhitzten Erwartungen
und News, dann lege ich mich
in deine Hängematte und
schau einfach zu – was Du tust.

Wenn mir alles zu laut wird,
die Empörungen, der Lärm,
das Geschrei, dann lege ich mich
in deine Hängematte und
hör einfach zu – was Du sagst.

Wenn mir alles zu schwer wird,
die Sorgen, das Kämpfen,
das Starksein, dann lege ich mich
in deine Hängematte und staune,
wie leicht es mir fällt – mit Dir.

Wenn mir alles zu blöd wird,
das Gezänk, der Streit, das
dumme Gerede, dann lege ich mich
in deine Hängematte und
lass mich überraschen – von Dir.

Besser öfter durchhängen bei Dir – mein Gott,
auch wenn längst nicht alles okay ist.

Hermann Glettler (*1965)
Bischof von Innsbruck

Foto: Pixabay



**Die App "hörigott" ist für Handys
verfügbar!**

Sammelleidenschaft

Ich bin Karl Mießbacher und sammle bereits seit Jahrzehnten mit großer Begeisterung Briefmarken und Münzen. Die Leidenschaft hat mich in jungen Jahren gepackt und nicht mehr losgelassen. Meine Markensammlung beinhaltet sämtliche österreichischen Marken seit 1945 sowie alle slowenischen Marken seit der Abspaltung von Jugoslawien. Im Zeltweger Marken- und Münzenverein (Obmann Josef Grillitsch), der sich jeden zweiten Donnerstag im Monat im Cafe Madenberger trifft, findet ein reger Gedankenaustausch statt. Zudem finden jährlich zwei große Tauschtage im Volksheim Zeltweg statt.



Fotos: Pfarre



Ich heiße Daniel Köck und sammle leidenschaftlich Fußballkarten.



Mein Name ist Otto Schein, ich bin der ehemalige Seniorchef von Red Zac Schein in Judenburg. Mit meiner Sammlung von Radiogeräten habe ich Ende der Siebzigerjahre begonnen. Mein Beruf als Meister für Radiotechnik hat das Interesse für die Entwicklung dieser Geräte geweckt. Unter meinen über 100 gesammelten Exemplaren befindet sich ein Gerät aus dem Jahr 1930.

Fotos: Pfarre

Weil jedes Leben einen wunderbaren Abschied verdient.



Bestattung
Dirnberger GmbH

Bahnhofstraße 75
8740 Zeltweg

www.bestattung-dirnberger.at; office@bestattung-dirnberger.at

Wir begleiten Sie, wenn Sie uns brauchen.

03577/24535 0664/232 88 23



Bestattungsmeister
Ing. Ingo Dirnberger



Dipl. Trauerbegleiterin
Lisa Dirnberger

Steiermärkische
SPARKASSE



Jetzt
Termin
vereinbaren

Welche Ziele haben Sie?

Reden wir darüber:
Der Financial Health Check.

steiermaerkische.at

Architekt Dipl. Ing. Erwin Kahr – ein Gönner der Pfarre Zeltweg

Fotos: Pfarre



Die Pfarre Zeltweg ist ihrem Wohltäter, der mit seiner Großzügigkeit die Durchführung etlicher anstehender Projekte ermöglicht hat, zutiefst dankbar. DI Kahr hat seine Wurzeln in Zeltweg. Er wuchs als Sohn von Alois und Valerie Kahr in Zeltweg auf, studierte in Graz und war in seiner aktiven Laufbahn österreichweit als Architekt tätig. Seinen Lebensabend verbringt der 95-Jährige in Gmunden. Seine Mutter, die sehr gläubig war, hatte ihm das Versprechen abgenommen, dass er, wenn er die finanziellen Möglichkeiten hätte, die Herz-Jesu-Pfarre in Zeltweg unterstützen würde.

Dieses Versprechen wurde nun eingelöst. Im Zuge einer Anfrage an Silvia Messinger bezüglich der Pflege des elterlichen Grabes durch den Friedhofsgärtner ergab sich ein näherer Kontakt, der schon bald dazu führte, dass DI Kahr anbot, Gelder aus einer Stiftung für Projekte in der Pfarre anzuweisen.

Karl Mießbacher, geschäftsführender Wirtschaftsrat, seit 18 Jahren ehrenamtlich in der Pfarre aktiv, übernahm die Koordination. Er kannte die Eltern von DI Kahr noch persönlich und hat zu dem Sponsor nun schon ein beinahe freundschaftliches Verhältnis aufgebaut.

Aus der vorgelegten Wunschliste wurden bereits einige Punkte in Angriff genommen bzw. sogar schon fertig ausgeführt:

- Kauf einer bereits bespielten, jedoch generalüberholten Orgel aus Eisenstadt sowie einer elektrischen Orgel für kleinere kirchliche Feierlichkeiten (erledigt)
- Fensterbeklipsung (erledigt)
- Verstärkung der elektrischen Stromleitungen und Zusammenfassung auf einen Zähler
- Lifteinbau für den Pfarrsaal
- Blitzschutzanlage im Bereich des Pfarrheimes
- Anschaffung einer Photovoltaikanlage inklusive Speicher
- Gedenkstein für den Gönner der Pfarre im Bereich des Pfarrhofes

Herrn Architekten Kahr soll nach der Fertigstellung sämtlicher Vorhaben seitens der Pfarre sowie der Diözese eine entsprechende Ehrung zuteil werden.

**Aus diesem Anlass findet
am Sonntag, den 24. November,
um 8:45 Uhr
ein Gottesdienst mit Generalvikar Dr. Erich Linhardt in der Pfarrkirche statt.
Dabei wird die neue Orgel
offiziell eingeweiht.
Im Anschluss an den Festgottesdienst soll in Anwesenheit von DI Erwin Kahr
die feierliche Enthüllung
eines Gedenksteines für ihn erfolgen.
Daran anschließend gibt es für alle Gottesdienstbesucher eine Agape im Pfarrsaal.**

Besonderer Dank gilt unserem lieben Karl Mießbacher, der unzählige Stunden in die Ausführung der Projekte gesteckt hat. Durch seine umsichtige und kommunikative Art hat er für die Pfarre Großartiges geleistet. Tatkräftigst unterstützt hat ihn dabei Heinz Perner, seines Zeichens Handlungsbevollmächtigter für Verwaltung im Seelsorgeraum Judenburg. Dafür sei den beiden ein herzliches „Vergelt´s Gott!“ gesagt.



Zeltweger Pfarrblatt – Seite 7
Rückblicke aus unserem Pfarrleben
20. April Firmung



Fotos: Zmugg



26. Mai 2024 Erstkommunion

Fotos: Bauer



Maiandachten

Fotos: Pfarre/ Haslebner





Ranzmaier kocht
Zeltweg

DER LADEN

Guter Geschmack liegt ganz nah.

In unserem Geschäft finden Sie ausgewählte Besonderheiten rund um die Esskultur und vielfältige GESCHENKIDEEN für jeden Anlass. Ob für Geburtstage, Weihnachtsfeiern oder andere Feierlichkeiten, Kund:innen- und Mitarbeiter:innengeschenke, kleine Mitbringsel, sowie zwischendurch die eine oder andere Besonderheit für sich selbst - ein Besuch bei uns lohnt sich immer.

Wir schnüren Ihnen individuelle Geschenke, die von Herzen kommen. Bei einer größeren Anzahl bitten wir um rechtzeitige Vorbestellung. Wir beraten Sie sehr gerne und freuen uns auf Sie!



Essen auf Rädern

Mit Liebe gekocht, mit Freude gebracht.

Mit Freude bringt Ihnen unser engagiertes Team ein für Sie frisch gekochtes Menü direkt zu Ihnen nach Hause. Gerne beliefern wir Sie auch täglich. Sie haben jeweils die Wahl aus zwei Menüs mit Suppe, Hauptgericht, Salat, Dessert und einem wöchentlichen Joker-Menü. Geliefert wird essfertig in speziellen Thermoboxen, die im beheizten Wagen transportiert werden.

Wir liefern auch Sonn- und Feiertags!

Catering - Events
Kantinen
Essen auf Rädern
DER LADEN

Büro & DER LADEN:
Hauptstraße 115, 8740 Zeltweg - 03577/25025 - derladen@ranzmaierkocht.at
Mo-Fr: 10-18 Uhr und nach Terminvereinbarung

www.ranzmaierkocht.at

Instagram [derladen_ranzmaierkocht](https://www.instagram.com/derladen_ranzmaierkocht)

Zeltweger Pfarrblatt – Seite 9

Pfarrausflug nach St. Paul/ Lavanttal

Fotos: Reisenhofer



Diese Veranstaltung des Bildungswerkes der Pfarre fand am Samstag, den 8. Juni, bei schönstem Wetter statt. Nach einer Führung durch die Bibliothek des Benediktinerstiftes sowie durch die Sonderausstellung „Nackt zieht an“ ging es zum Mittagessen nach Granitztal. Schließlich fuhren die Teilnehmer mit dem Mostlandexpress zum Kompetenzzentrum Zogglhof, das ebenfalls zum Stift

St. Paul gehört. In der sogenannten Mostbarkeiten-Galerie erfuhren sie viel Interessantes und Wissenswertes über die Entwicklung der bäuerlichen Obstverwertung in der Region. Nach einer zünftigen Jause in einem Heurigen ging es wieder Richtung Heimat. Tenor seitens der Reisegäste: „Es war informativ, lustig, interessant,... Beim nächsten Pfarrausflug sind wir wieder dabei!“

Fotos: Haslebner



Wandern am Jakobsweg

Dieses Abenteuer wagten Barbara und Alexander Köll im September und Oktober des Vorjahres über einen Zeitraum von sechs Wochen. Die beiden nahmen am 14. Juni bei ihrem Vortrag im Pfarrheim Zeltweg die Besucher im wahrsten Sinne des Wortes mit auf ihren persönlichen Pilgerweg. In Bildern und zahlreichen Geschichten erzählten sie von ihrer gemeinsamen Reise in die Fremde. Die Zuhörer waren begeistert von dem spannenden und unterhaltsamen Vortrag. Bei Tapas und spanischem Wein wurde im Anschluss noch ein wenig geplaudert, und die Gäste hatten die Möglichkeit, die beiden Referenten zu ihren Erfahrungen auf dem langen Pilgerpfad persönlich zu befragen.





DOPPELTE SOLARWÄRME FÖRDERUNG



Energie- & Haustechnik GmbH

Hauptstraße 169
8740 Zeltweg
Tel. 03577 / 22 127



Jetzt 300 €/m² Förderung holen!

Solarwärme 3x effizienter als Photovoltaik!

2x so hohe heimische Wertschöpfung in der Produktion!

Kurze Lieferzeiten & rasche Amortisationszeit!

www.steiner-installationstechnik.at

IN KOOPERATION MIT







LEBENSKREIS APOTHEKE

MEINE NATUR.

LEBENSKREIS APOTHEKE KG
Tischlerstraße 15 • 8740 Zeltweg
Tel.: +43 35 77/242 55
info@lebenskreis-apotheke.at
www.lebenskreis-apotheke.at

Leistungsspektrum der Lebenskreis Apotheke

- Kostenlose kompetente Beratung in allen Arzneimittelfragen
- Medikationsmanagement (Abklärung von Interaktionen)
- Magistrale Herstellungen aller Art
- Homöopathie
- Aromatherapie
- Schüssler Salze
- Traditionelle Europäische Medizin (TEM)
- Spagyrik
- Rostock – Essenzen
- Bachblüten
- Bioidente Hormone
- Darmgesundheit
- Hildegard von Bingen Produkte
- Viele hauselgene Produkte
- Schüssler Salze und Antlitzanalyse
- Beratung zu Veterinärfragen
- Eigene Kundenzeitschrift
- Bio Kosmetik und vegane Kosmetik
- Kosmetikberatung und Kosmetikbehandlungen
- Energetische Behandlungen (Bioresonanz und Scenar)
- Nährstoffberatung
- L'Occitane Kosmetik und Vinoble Kosmetik
- Sonnenmoor
- Individuelle Tee- und Kräutermischungen
- Reisevorsorge
- Impfberatung und Raucherentwöhnung
- Geschenke und Mitbringsel für jeden Anlass
- Bio Scan Körpermessung (Vitalstoffcheck)

**Grabanlagen
Inschriften
Grabschmuck
Renovierungen**

Eine große Auswahl und kompetente Beratung bieten wir Ihnen bei unserer Grabsteinausstellung in Zeltweg.

Steinmetz Wieser
office@wiesergmbh.at
Hauptstraße 35, 8740 Zeltweg
Tel.: +43 3577 22 191
www.wiesergmbh.at

MA 38

Bäckerei & Konditorei
Madenberger

Zeltweg - MA38
Bahnhofstraße 38, 8740 Zeltweg
Tel. 03577-22337 | Fax 03577-223374

John Munch et mortuus

Die PAX Bestattung lädt alle Interessierten ein!

Informationsabend
Pflege zu Hause... und plötzlich allein

Freitag, 27. September 2024 um 18 Uhr
im Zeremonium der Bestattung PAX Knittelfeld

Welche Entlastungsdienste kann ich bekommen?
Welche finanziellen Unterstützungen für Pflege gibt es?
Unterstützungsleistung für pflegende Angehörige.

Gottesdienst
Gedenkgottesdienst mit Mag. Rudolf Rappel und dem Chor der **Stadtpfarrkirche Knittelfeld** unter der Leitung von Prof. Mag. Ingrid Adam-Kaltenegger

Samstag, 05. Oktober 2024 um 14 Uhr
in der Stadtpfarrkirche Judenburg

„Wir gedenken der Verstorbenen und bedanken uns, dass wir Sie ein Stück des Weges begleiten dürfen.“

Buchpräsentation von ORF-Star Patrick Budgen
Die Teigtascherl Intrige

Sonntag, 17. November 2024 um 19 Uhr
im Zeremonium der Bestattung PAX Knittelfeld

- Patrick Budgen erweckt den Zentralfriedhof zum Leben
- Das neue Buch nach dem Bestseller Die Holzpyjama Affäre
- Alexander Toths zweiter Fall

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Das Team der PAX Bestattung
Kärntner Straße 92 | 8720 Knittelfeld | Telefon 050 199 6777 |
Email: info@pax.at



**Global leader in
packaging and paper**

Mondi Zeltweg, Bahnhofstr. 3, 8740 Zeltweg.
Tel.: +43 (0)3577 9001

mondigroup.com

SUSTAINABLE BY DESIGN

Herzliche Einladung zum Jubelpaargottesdienst



Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts. Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf.

**am 13. Oktober
um 10.15 Uhr
in der Pfarrkirche Zeltweg**

Sollten Sie im Jahr 2024 ein Ehejubiläum feiern, laden wir Sie zu diesem Gottesdienst herzlich ein. Im Anschluss findet für alle Jubelpaare eine Agape in den Räumlichkeiten des Pfarrhofes statt. Um Anmeldung in der Pfarrkanzlei
Tel.: 03577/22479
wird gebeten.

**Herzliche Einladung
zur
Elisabethfeier
für alle
Seniorinnen
und Senioren**

**am Freitag,
dem 15. November,
um 15.00 Uhr
im Pfarrhof
Zeltweg.**



**Mit Heimatdichterin Brigitte Lerchbacher
Musikalische Umrahmung: Werner Mühlbacher**

Für Speis und Trank ist gesorgt!

**Auf Ihr Kommen
freuen sich
die Mitglieder des PGR Zeltweg.**

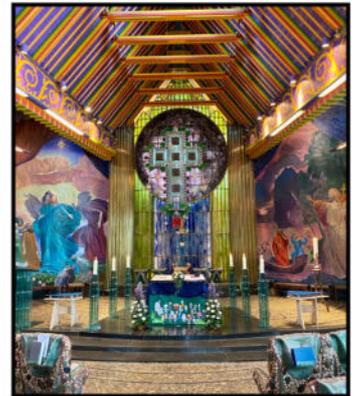


**Murtal Reisen und
das KATHOLISCHE BILDUNGSWERK
laden ein zu einer Wallfahrt
nach Thal bei Graz.**

**Wann: Dienstag, 8. Oktober
Abfahrt: 13.00 Uhr Hauptplatz
Programm:**

**Heilige Messe in der Jakobuskirche in Thal
Einkehr: Kaffee am Thalersee**

**Fahrtpreis: 30,00 Euro
Anmeldung in der Pfarrkanzlei**



**Mit den Augen
in der Welt,
mit dem Herzen
in der Region**

**Raiffeisenbank
Aichfeld**



Pfarrblattteam:

**Wolfgang Demmel, Franziska
Fischer, Silvia Messinger, Rudolf
Rappel, Marion Reisenhofer**

Pfarrkanzlei FRIEDHOFVERWALTUNG

**Dienstag, Mittwoch: 10.00 – 12.00
Uhr**

**Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Größingstraße 21, 8740 Zeltweg
Tel.: 03577/22479, Fax: DW18
e-mail: zeltweg@graz-seckau.at**

IMPRESSUM:

**Medieninhaber: Pfarre Zeltweg
Herausgeber: Mag. Rudolf Rappel
Redaktion:
Größingstraße 21, 8740 Zeltweg**

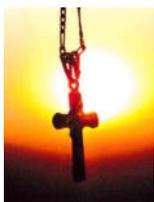
Pfarrkalender September – Dezember

Datum	Tag	Zeit	Termin
29.09.	Sonntag Erntedankfest Pfarrkirche	08:30	Segnung der Erntekrone vor dem Pfarrheim und Festzug zur Pfarrkirche mit der Werkskapelle
		08:45	Festmesse, anschließend Agape
01.10.	Dienstag	14:00	Pfarnachmittag
08.10.	Dienstag	13:00	Wallfahrt nach Thal bei Graz (Abfahrt Hauptplatz)
13.10.	Sonntag	10:15	Heilige Messe und Feier der Ehe-Jubelpaare (Agape im Pfarrheim)
01.11.	Freitag Allerheiligen	08:45	Heilige Messe in der Pfarrkirche
		10:00	Gedenkfeier des ÖKB am Friedhof mit der Werkskapelle
		14:30	Friedhofsandacht – Segnung der Gräber u. d. Urnenhains
02.11.	Samstag, Allerseelen	17:00	Heilige Messe am Friedhof (Kapelle der Fam. Croy)
05.11.	Dienstag	14:00	Pfarnachmittag
10.11.	Sonntag	10:15	Wortgottesfeier – Martinsfeier (Kinderliturgiekreis)
15.11.	Freitag	15:00	Elisabethfeier im Pfarrheim
		17:20	Rosenkranzgebet, Anbetung und Beichtgelegenheit
		18:00	Heilige Messe und Krankensalbung
24.11.	Sonntag	08:45	Festgottesdienst, Orgelweihe und Ehrung von Herrn DI Erwin Kahr mit Generalvikar Dr. Erich Linhardt
		anschl.	feierliche Enthüllung des Gedenksteines beim Pfarrheim
29.11.	Freitag	17:20	Rosenkranzgebet, Anbetung und Beichtgelegenheit
		18:00	Heilige Messe und Adventkranzsegnung
01.12.	1. Adventsonntag	10:15	Heilige Messe und Adventkranzsegnung
03.12.	Dienstag	14:00	Pfarnachmittag
04.12.	Mittwoch	06:00	Rorate
05.12.	Donnerstag	16:00 –	Nikolausaktion der Pfarre
		20:00	
08.12.	Maria Empfängnis	10:15	Wortgottesfeier mit Nikolausbesuch (Kinderliturgiekreis)
11.12.	Mittwoch	06:00	Rorate
18.12.	Mittwoch	06:00	Rorate

Achtung – Änderung der Gottesdienstzeiten ab 1. Oktober 2024!

1. und 2. Sonntag im Monat	10:15	Heilige Messe oder Wortgottesfeier
3., 4. und 5. Sonntag im Monat	08:45	Heilige Messe
Mittwoch	08:00	Heilige Messe (Hauskapelle)
Freitag	17:20	Rosenkranzgebet
	18:00	Heilige Messe
1. Monatsfreitag	09:00	Krankenkommunionen
	17:20	Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit
	18:00	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit eucharistischem Segen

NÄCHSTE AUSGABE: Die nächste Ausgabe des Pfarrblattes erscheint in der Kalenderwoche 50/2024



Night of Revelation

für Jugendliche und Junge Erwachsene

Treffpunkt: 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Zeltweg

anschließend ab ca. 19:00 Uhr Essen, Spiele Gemeinschaft im Pfarrsaal bis ca. 21:00 Uhr

Termine: Samstag 21. September, 19. Oktober, 16. November und 21. Dezember 2024

18. Jänner, 15. Februar, 15. März, 26. April, 17. Mai und 21. Juni 2025

Kontakt: NIGHTOFREVELATION-MURTAL@GMX.AT



NightOfRevelation_Murtal

